



Unser Leitbild:
***gib mir
die hand
und ins
geats guat
mitnond***

Seniorenwohnheim Lajen



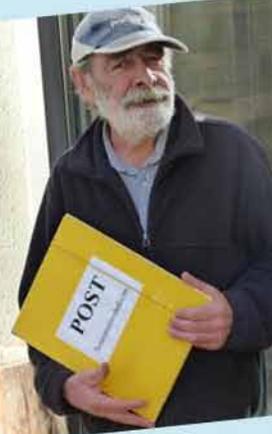
mit- nond geats ins quat

Jeder Heimbewohner wird so akzeptiert wie er ist. Er kann seine Rituale sowie Gewohnheiten beibehalten und ausleben. Seine Wünsche werden ernst genommen und in die tägliche Pflege einbezogen.

- * Wir führen persönliche Gespräche und nehmen uns Zeit zum Zuhören.
- * Wir betreuen individuell. Das heißt für uns, dass Tagesabläufe weitgehend selbst gestaltet werden.



Liebe Leserinnen, die in diesem Leitbild verwendete männliche Form schließt selbstverständlich immer auch die weibliche mit ein!



Das Angebot unserer Freizeitgestaltung ist keine Verpflichtung, sondern ein frei bleibendes Angebot für unsere Bewohner.

- * Bewegung macht Spaß
z. B. bei Sitztänzen oder Spaziergängen
- * Feste (Geburtstage, Gartenfest, Törggelen, kirchliche Feste)
- * Gedächtnistraining
- * Kochen und Backen
- * Handwerkliche Tätigkeiten (Basteln, Stricken, ...) sowie Hausarbeiten
- * Wellness-Tage



Professionelle Pflege zeigt sich bei uns in der eigenverantwortlichen Versorgung und Betreuung von Menschen aller Altersgruppen und in allen Lebenssituationen.

- * Wir halten uns mit Fort- und Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand.
- * Pflegedokumentation, Informationsfluss und Betreuungsplan fördern eine fachgerechte qualitative Betreuung.
- * Wir versuchen, den Bedürfnissen und Anforderungen der Heimbewohner gerecht zu werden, aber auch Grenzen sollen beiderseits respektiert werden.



Die Zufriedenheit unserer Heimbewohner bei den Mahlzeiten ist uns ein großes Anliegen. Deshalb berücksichtigen wir die Wünsche und Anforderungen aller Gäste im Speisesaal und verwöhnen sie mit einem abwechslungsreichen und ausgewogenen Essen.

- * Die Essenswünsche der Heimbewohner sind biografisch erfasst und werden in den Menüplänen berücksichtigt.
- * Die Essenszeiten sind flexibel.
- * Zu den Mahlzeiten werden verschiedene Getränke angeboten. Auch ein Gläschen Wein darf sein.



Die Wahrung der Privatsphäre ist uns ein besonderes Anliegen.

- * Alle Informationen, welche wir von und über die Bewohner erhalten, werden diskret behandelt und immer in einem geschützten Umfeld weitergegeben.
- * 27 Einzelzimmer auf 31 Heimplätze stehen für die Wahrung der Privatsphäre.

Fachliche Betreuung und Informationsaustausch durch Hausärzte und Rehabilitationspersonal ist gewährleistet.

- * Wir bieten den Ärzten ein geschütztes Umfeld für ihre wöchentlichen Visiten zum Wohle der Bewohner.



Sauberkeit wird in unserem Haus großgeschrieben.

- * Die Zimmer und Gemeinschaftsräume werden täglich gereinigt.
- * Die Wäsche - auch die persönliche Wäsche der Heimbewohner - wird mit Sorgfalt im Haus gewaschen.





Leben heißt Gefühle haben. Deshalb bieten wir in unserem Haus Raum für alle Gefühle wie Trauer, Freude, Angst, Schmerz. Ein gelebter Glaube mit tröstenden Gedanken, Gebeten und Worten gehört selbstverständlich auch dazu.



- * Durch Wertschätzung (Validation) und aktives Zuhören erkennen wir Gemütszustände der Bewohner und können darauf eingehen.
- * Religiöse Betreuung wird gemäß unseres Glaubens und unserer Tradition angeboten, gelebt und gepflegt.
- * Wir sind auch offen gegenüber anderen Religionen und respektieren deren Haltung.



Die Begleitung unserer Bewohner in der letzten Lebensphase ist uns wichtig.

- * Wir begleiten und schaffen die Möglichkeiten, dass Angehörige aktiv am Sterbeprozess teilnehmen können.
- * Wir gestalten für unsere Verstorbenen eine besinnliche Verabschiedung.

mit-
nond
machn mirs
besser

Die Interessen der Heimbewohner stehen für uns im Vordergrund.

* Trotzdem sind Angehörige für uns wichtige Partner.

Erwartungen werden offen angesprochen, um gemeinsame Lösungen zu finden. Gespräche auf Augenhöhe erleichtern uns den Umgang miteinander.



Transparente Rechte
und Pflichten sind eine
wichtige Grundlage für
alle Beteiligten.

- * Wir informieren Angehörige über Rechte und Pflichten, damit eine gute Zusammenarbeit stattfinden kann.
- * Wir bieten den Ehrenamtlichen Umfeld und Informationen, die sie für Ihre Tätigkeit brauchen.
- * Wir erhoffen, dass sie sich an die vereinbarten Regeln und Aufgaben halten und keine vertraulichen Informationen nach außen tragen.



mit-
nond
fir inore
leit

Das Seniorenwohnheim ist ein
Öffentlicher Betrieb für Pflege und
Betreuung. Der Verwaltungsrat ist
zusammen mit dem Direktor für
die Führung zuständig.

- * Der Ö.B.P.B bietet einen sicheren Arbeits-
platz mit gutem Arbeitsklima und laufenden
Fortbildungsangeboten für seine Mitarbeiter.

Der Dorfgemeinschaft begegnen:

- * Durch die Lage im Dorfzentrum von Lajen
schaffen wir für die Heimbewohner Möglich-
keiten, sich am Leben im Dorf zu beteiligen.





Interner Informationsaustausch ist Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

- * Wir informieren uns gegenseitig über Vorkommnisse im Haus.

Alle Berufsgruppen respektieren und akzeptieren sich gegenseitig. Ehrlichkeit und konstruktive Kritik sind uns wichtig.

- * Wir arbeiten zusammen für das Wohlergehen der Heimbewohner.
- * Wir wertschätzen unsere Mitarbeiter und erkennen deren Leistungen an.
- * Konstruktive Kritik heißt für uns gegenseitige ehrliche Aussprache: „Wir reden miteinander, nicht übereinander“.



Zwischen uns
Mitarbeitern haben
Gefühle Platz.

* Bei unserer Arbeit
fühlen wir uns wohl,
wenn wir uns gegenseitig
zuhören und uns Zeit
nehmen, um miteinander
zu reden, zu lachen, aber
auch zu weinen.





Seniorenwohnhelm Lajen
Öffentlicher Betrieb für Pflege
und Betreuung (Ö.B.P.B.)

Kirchgasse 2, 39040 Lajen
Tel. 0471 655 660
Fax 0471 656 550

seniorenwohnhelm@lajen.eu
www.seniorenwohnhelm-lajen.eu